

Sitzungsvorlage

Nr. 2012/148

Info-Vorlage

Abfallanalyse

Ausschuss Brandschutz, Bau, Abfall und Energie

27.06.2012

TOP 3

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Fachausschuss nimmt die Ergebnisse der Abfallanalyse zur Kenntnis.**
- 2. Die aus den Ergebnissen herzuleitenden weiteren abfallwirtschaftlichen Maßnahmen werden in der nächsten Fachausschusssitzung beraten.**

Sachverhalt:

Seit Bekanntwerden der Novellierung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (Krw-/AbfG) steht zur Diskussion, dass weitere Fraktionen aus dem Hausmüll separiert und verwertet werden sollen und teilweise auch müssen. Hierzu gehören vor allem die Fraktionen Biomüll und die sogenannten stoffgleichen Nichtverpackungen (z.B. Plastikeimer, Quitscheentchen ...). Um das Potential dieser Stoffe im Hausmüll einschätzen zu können, ist geplant worden, eine Abfallanalyse durchführen zu lassen. Zu diesem Zweck wurden drei Firmen aufgefordert ein entsprechendes Angebot abzugeben. Die Aufgabenstellung lautete wie folgt:

Die in naher Zukunft anstehenden, gesetzlichen Änderungen stellen die öffentlich-rechtlichen Entsorger vor neue Aufgaben. Um den Anforderungen zu genügen, ist es notwendig, grundlegende Daten auf den aktuellen Stand zu bringen. Dazu gehört vor allem die Zusammensetzung des Haus- und Geschäftsmülls. Die Aufgabe besteht darin,

- Die Zusammensetzung des Haus- und Geschäftsmülls zu bestimmen, sowohl in kg/ Einwohner und Jahr, als auch prozentual.*
- Bestimmung des Wertstoffgehaltes und dessen Anteil am Gesamtaufkommen.*
- Bestimmung der zur biologischen Behandlung geeigneten Stoffe und deren Anteil am Gesamtaufkommen*
- Ist es wirtschaftlich darstellbar, die Wertstoffe separat zu erfassen und einer Verwertung zuzuführen.*
- Ist es wirtschaftlich darstellbar, die biologisch verwertbaren Stoffe separat zu erfassen und einer Verwertung zuzuführen.*

Unter Wertstoffe sind in diesem Zusammenhang die Stoffe zu sehen, die als stoffgleiche Nichtverpackungen mit den Verpackungen zusammen oder separat zu erfassen sind. Dabei ist höchstwahrscheinlich noch eine Aussage dazu zu treffen, ob es sinnvoll ist, die im Haus- und Geschäftsmüll wiedergefundenen Elektrokleingeräte innerhalb einer Wertstofffassung zu separieren.

Wenn aus dem Erfahrungsbereich des Bieters weitere Fragestellungen sinnvoll sind, sollten diese im Angebot mit aufgenommen werden. Der Auftraggeber wird dann entscheiden, ob diese zusätzlichen Aufgaben beauftragt werden.

Das wirtschaftlichste und von der dargestellten Aufgabenerledigung her sinnvollste Angebot hat dabei die Fa. Kanthak & Adam GbR, Berlin abgegeben. Der Endpreis für die Leistungen beträgt 15.053,50 EURO brutto. Die Aufgaben stellen keine Investivmaßnahme dar, die Deckung erfolgt aus dem Haushalt des Fachdienstes 70.

Die Ergebnisse der Abfallanalyse werden von einem Mitarbeiter der Firma Kanthak & Adam in der Sitzung ausführlich dargestellt.

Anlagen:

- Auszüge aus dem Bericht zur Abfallanalyse

Finanzielle Auswirkungen:

Diese werden zusammen mit der Darstellung weiterer abfallwirtschaftlicher Maßnahmen in der nächsten FA-Sitzung (11.09.2012) dargestellt.

I.A.
